



DSL - NEWS

Magazin des Deutschen Sportlehrerverbandes - Landesverband Bayern

Partner und Förderer der Bewegungs- und Sporterziehung sowie des Sports in Kindergärten und Schulen

Ein aktueller Hinweis zum Sommerferienlehrgang

Bitte beachten Sie das Fortbildungsangebot 2010 / II und 2011. Informieren Sie sich über die Angebote der LFB Fortbildung.

Sommer-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen - Nürnberg (DSL-LFB 2010-05). Melden Sie sich bis spätestens 05.08.2010 an! Aus organisatorischen Gründen ist der Meldeschluss am Montag, 02.08.2010 und spätestens am Donnerstag, 05.08.2010!

Zum Schuljahresende 2010

Argumente für den Schulsport

Fortbildungsprogramm 2010 / II und 2011

Aktuelles

Informationen zu den LFB -
Veranstaltungen 2010

Dr. Gertrude-Krombholz-Stiftung

Inhalt

DSLVL - News Heft 1 - Juli 2010

- 02 Zum Schuljahresende 2010
- 03 Argumente für den Schulsport
- 05 Fortbildungsprogramm 2010 / II und 2011 / I - Vorinformation
- 14 Informationen des Präsidiums und der Geschäftsstelle
- 15 Zum Gedenken
- 16 Dr. Gertrude-Krombholz-Stiftung
- 16 Informationen zu den LFB - Veranstaltungen 2010
- 17 Badmintonfortbildung
- 17 Fortbildung Schwimmen
- 17 Beachvolleyball
- 17 Turnen mit Kindern

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband (DSLVL)
Landesverband Bayern e.V.

Präsident

Karl Bauer

Geschäftsstelle

Tölzer Strasse 1
82031 Grünwald
Tel. 089 - 64 92 200
Fax 089 - 64 96 66 66
E-Mail: dslvl-bayern@t-online.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag 09 - 12 Uhr
Donnerstag 09 - 12 Uhr

(Während der Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen!)

Internet

www.dslvl-bayern.de

Layout

Fehlfarben.net

DSLVL - NEWS

Die DSLVL - NEWS erscheinen in der Regel 2x im Jahr. Ihr Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers und nicht eine Stellungnahme des DSLVL - LV Bayern wieder.

Auflage

1300

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der DSLVL - NEWS:

01.11.2011

Zum Schuljahresende 2010

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade in diesen Tagen konnte man den Medien entnehmen, dass die Regierung entschlossen ist, die Krankenkassenbeiträge für die gesetzlich Versicherten heraufzusetzen. Die bei privaten Kassen Versicherten mussten vor nicht allzu langer Zeit ebenfalls ziemlich gravierende Beitragserhöhungen hinnehmen. Nach wie vor kommt niemand auf den Gedanken, den Hebel dort anzusetzen, wo die Ursachen für die ständig steigenden Kosten im Gesundheitswesen und damit auch für die steigenden Krankenkassenbeiträge liegen. Eine der Ursachen ist darin zu sehen, dass bei Kindern und Jugendlichen in vermehrtem Maße und häufig auch wesentlich früher Krankheiten auftreten, die auf Bewegungsmangel und die häufig daraus resultierende Übergewichtigkeit zurückzuführen ist. Zu diesen Krankheiten zählen u.a. Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rückenbeschwerden und Fußschäden. Wesentlich häufiger als früher sind bei Kindern und Jugendlichen auch Auffälligkeiten im psychischen Bereich festzustellen, so z.B. Depressionen oder ADHD (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen). Es ist wohl nicht zu gewagt, zu behaupten, dass fehlende Bewegung, oft recht unzureichend ersetzt durch Aktivitäten am Computer oder an der Playstation, auch für diesen Bereich mitverantwortlich ist. Ausreichende Möglichkeiten, sich in der Freizeit richtig „auszutoben“, haben die Kinder meist nur in geringem Maße, denn Spiel- und Bolzplätze sind nicht in ausreichender Zahl vorhanden, und die „freie Natur“, d.h. Wiesen und Wälder, kennen viele nur vom Urlaub her oder aus Filmen und Fernsehsendungen. In diese Lücke sollte eigentlich der Sportunterricht an den Schulen eintreten, aber mit durchschnittlich zwei Wochenstunden kann die erforderliche Prävention von Bewegungsmangelerkrankungen beim besten Willen nicht geleistet werden. Es ist ja keine Erfindung der Sportlehrerinnen und -lehrer, dass für eine effiziente Vorbeugung mindestens drei bis vier Wochenstunden Sport, erteilt durch qualifizierte Fachlehrkräfte, erforderlich sind, sondern seit Jahren warnen insbesondere auch Sportwissenschaftler und Ärzte vor den gravierenden gesundheitlichen Folgen des Bewegungsmangels und fordern Abhilfe. Es muss in diesem Zusammenhang auch noch betont werden, dass die genannten Bewegungsmangelerkrankungen ja häufig auch bei optimaler Therapie nicht vollständig geheilt werden können und im Erwachsenenalter als Dauerbelastungen erhalten bleiben oder sich sogar verschlimmern. Der Besuch eines Fitness-Studios oder der Beitritt zu einer Laufgruppe sind zwar lobenswert, aber sie können nicht das kompensieren, was den Menschen im Kindes- und Jugendalter vorenthalten wurde.

Der DSLVL - LV Bayern weist seit Jahren auf die Missstände hin, versucht die verantwortlichen Politiker „wachzurütteln“, aber mehr als gutgemeinte Versprechungen und Vorsätze konnten bisher nicht verbucht werden. Worauf es uns ankommt (und sicher allen, denen die genannten Probleme bewusst sind), soll an dieser Stelle noch einmal kurz zusammengefasst werden:

- Systematische Bewegungserziehung bereits im Vorschulalter, außerdem eine entsprechende Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher an den Fachakademien;
- vier Sportstunden pro Woche in allen Jahrgängen der Grundschule (langfristig die tägliche Sportstunde);
- drei Sportstunden pro Woche (langfristig vier) in den Jahrgangsstufen 5 – 10 der allgemeinbildenden Schulen (Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien), Verankerung und Durchführung des Sportunterrichts an den beruflichen Schulen;
- Rücknahme der Kürzungen im Differenzierten Sportunterricht;
- Auf- und Ausbau des außerunterrichtlichen Schulsports sowie der sportbezogenen Angebote in der schulischen Nachmittagsbetreuung;
- kein Einsatz von Lehrkräften im Fach Sport ohne qualifizierte universitäre Ausbildung;
- Versorgung aller bayerischen Schulen mit einer ausreichenden Zahl von Sportlehrkräften und mit ausreichenden Sportstätten;
- Statusangleichung für das Fach Sport als gleichwertiges Fach im Fächerkanon der Schulen;
- Aufhebung der Benachteiligung von Sportlehrern und -lehrerinnen hinsichtlich ihres Stundendeputats.

Wir werden uns selbstverständlich weiterhin nach Kräften für die genannten Ziele einsetzen, wir wären aber Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr dankbar, wenn auch Sie alle Möglichkeiten nutzen, bei Bekannten und Freunden auf die offenkundigen Missstände hinzuweisen und die Notwendigkeit baldiger Verbesserungen anzusprechen. Wie einleitend ja betont wurde, geht es letzten Endes auch um den Geldbeutel jedes Einzelnen.

Präsidium des DSLVL - LV Bayern

Dr. Klaus Gladiator, Öffentlichkeitsarbeit

Karl Bauer, 1. Vorsitzender

Argumente für den Schulsport

Sportunterricht und sportliche Aktivitäten in der Schule

In der Schulsportdiskussion und in den Debatten „Sport als Vorrückungsfach“ sind erstaunlich viele Defizite bei Gesprächen und Argumentationen festzustellen, wenn es um die Arbeit der Sportlehrkräfte im Sportunterricht und bei außerunterrichtlichen sportlichen Aktivitäten in der Schule geht.

Wir finden diese Defizite überall in einer Gesellschaft, die den Sport weitgehend akzeptiert, aber nur vage Vorstellungen von der Arbeit der Lehrkräfte und besonders der Sportlehrkräfte hat. Wir finden Informationslücken bei Eltern und Schülern, bei Schulleitern und Kollegen, bei Politikern und Journalisten.

Deshalb unternehmen wir wiederum den Versuch, wie schon so oft in den letzten Jahren, über Ihre Arbeit als Sportlehrkräfte zu informieren. Wir wissen, dass Ihnen die Argumente zu Erziehung und Bildung, zu

Unterricht und speziell zum Sportunterricht bekannt sind.

Deshalb bitten wir Sie, bei Gesprächen mit dem oben genannten Personenkreis mit den folgenden kurz skizzierten Argumenten zu überzeugen, da wir der Meinung sind, dass gerade solche Gespräche die Arbeit der Lehrkräfte und das Engagement im Sportunterricht verdeutlichen können.

In der Zeit, in der Bildungsstandards für alle Fächer erarbeitet werden, der Wert des Sportunterrichts und seine Auswirkungen auf das Lernen in allen Medien diskutiert werden, sollte die **Statusangleichung für das Fach Sport als gleichwertiges Fach im Fächerkanon der Schule** vorgenommen werden.

Das heißt zum Beispiel: Notenausgleich, permanente Leistungsverweigerungen, aber auch überdurchschnittliche Leistun-

gen sollten im Fach Sport dieselben Auswirkungen haben, wie in allen anderen Fächern.

Das setzt voraus, dass der Sportunterricht, auch an den Nachmittagen, von ausgebildeten Fachkräften erteilt wird. Fachliche und pädagogische Qualität wären damit gewährleistet.

Sportunterricht als gleichwertiges Schulfach ist in allen anderen Bundesländern üblich und wird vom DSLV - LV Bayern seit Jahrzehnten gefordert.

„Durch den Schulsport ist es möglich, für einen Lebensstil Weichen zu stellen, der das Leben lebenswert macht.“

„Während der vollkommen untrainierte Mensch auch in seinem besten Lebensalter nur 50 % seiner Leistungsfähigkeit ausnutzt, verfügt der trainierte Ausdauersportler noch im siebten Lebensjahrzehnt über eine größere Leistungsfähigkeit.“

Der Geist formt den Körper – und der Körper formt den Geist.

Bewegung fördert bei Kindern ein optimales Wachstum (Herz, Kreislauf, Atmung, Haltungs- und Bewegungsapparat) und die dichte Vernetzung der Nervenzellen über Synapsen, die eine Voraussetzung für die Intelligenz bei Kindern und Jugendlichen ist. Bewegung im Vorschulalter und in der Schule fördert die Leistungsfähigkeit.

„Bewegung und Sport wirken sich positiv auf die zerebrale Leistungsfähigkeit aus. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Entspannung und Stimmungsaufhellung. Einem „bewegten Unterricht in einer bewegten Schule“ gehört die Zukunft. Die Schüler werden es den Lehrern nicht nur mit besseren Noten, sondern auch mit einem positiveren Verhalten, danken.“

Sportunterricht fördert das Lernen.

Wie langjährige Forschungen in den USA und die Forschungen von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, psychiatrische Universitätsklinik in Ulm, und seiner Mitarbeiterin Dr. Sabine Kubesch, Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) in Ulm ergeben haben, fördert der Sportunterricht neben den sportlichen Aktivitäten insbesondere [Arbeitsgedächtnis, Selbstregulation im emotionalen Bereich und schulische Lernleistungen](#).

Hinweis auf eine weitere Fortbildungsveranstaltung „Turnen mit Kindern und Jugendlichen“

Die LFB-Maßnahme „Turnen mit Kindern und Jugendlichen im Elementarbereich und in der Schule“, die am 21.11.2009 am Sportzentrum der TU München stattgefunden hat, war ein voller Erfolg.

Aufgrund der Bedeutung des Turnens für den Schulsport und für alle Sportarten der Vereine und Verbände wird auf eine ähnliche Fortbildungsmaßnahme hingewiesen:

Freudvolles Üben turnerischer Fertigkeiten und Fähigkeiten in den Jahrgangsstufen 4 bis 10 - turnerische Elemente - unterschiedlich aufbereitet

Samstag, 22.10.2011 - 9.30 Uhr bis 16 Uhr, Sportanlage Fürstenrieder Str. 159a, München



SPORTLICHES TUN BZW. HANDELN IM SPORT SIND EIN IDEALES ÜBUNGSFELD FÜR ERZIEHUNG UND BILDUNG

- Pflichtaufgaben der Schule (Art.131 der Bayer. Verfassung).
- Sport ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesamterziehung (KMK 1985).
- Sportunterricht (SU) erhöht die Leistungsbereitschaft.
- SU fördert die intellektuellen Fähigkeiten.
- Körperliche Fitness ist Basis für erfolgreiche Wissensvermittlung.
- Der staatliche Bildungsauftrag verpflichtet die Schule, alle Schüler auch mit Bewegung, Spiel und Sport vertraut zu machen.
- Die staatlichen Bildungsaufgaben, zu denen der Sportunterricht gehört, sind auch bei der Neustrukturierung der Lehrerbildung - Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengänge - von fachlich und pädagogisch gut ausgebildeten Lehrern zu erfüllen.

- Neben Eltern und Sportvereinen trägt besonders die Schule Verantwortung für die Heranführung junger Menschen an den Bewegung, Spiel und Sport.
- Selbstdisziplin (Ertragen von Sieg und Niederlage), Disziplin (Einüben von Pflichterfüllung) werden geschult.
- Toleranz ist ein Ergebnis des sportlichen Miteinanders.

SPORT ALS LERNFELD FÜR SOZIALE KOMPETENZEN

- Positives Sozialverhalten und Fairplay werden im Sport eingeübt; Kooperation, Teamgeist und Einordnung in die Gemeinschaft werden gelernt.
- Im SU erlerntes positives Sozialverhalten ist Prävention gegen negative Einflüsse von außen (Hass, Aggression, Gewalt, Suchtverhalten).
- Präventive Effekte für das Sozialverhalten (Einzelkinder, übertriebener Individualismus) sind nicht zu unterschätzen.

GESUNDHEIT UND GESUNDHEITSERZIEHUNG IM SPORTUNTERRICHT

- SU und sportliche Aktivitäten vermitteln Körpererfahrung, -bewusstsein und Bewegungsfreude. Sie steigern das Selbstwertgefühl.
- Jede Einschränkung des Schulsports wirkt sich zu Lasten des Lernens aus.
- Regelmäßiger SU fördert die Lernfähigkeit, festigt Lernstrukturen und wirkt sich positiv auf das Lernen in der Schule aus. Dies belegen zahlreiche wissenschaftliche Studien der letzten Jahre (vgl. *DSLVL-News der Jahre 2006-2010*). Hier wird nur nochmals auf die Forschungsergebnisse von Prof. Dr. Dr. Spitzer und Mitarbeiterin Dr. Sabine Kudesch, Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Fachbereich Neurologie der Universität Ulm hingewiesen.
- Verhaltensauffälligkeiten, Koordinationsprobleme, Krankheiten im psychischen Bereich, Probleme im Sozialverhalten, Lern- und Schulprobleme können durch sportliches Handeln abgebaut werden.

Tägliche sportliche Aktivitäten und Sport zu Hause, im Kreise der Familie, im Kindergarten, in der Schule und im Verein sind ein wesentliches Erziehungsziel!

Fortbildungsprogramm 2010 / II

Änderungen vorbehalten!

Der Deutsche Sportlehrerverband - Landesverband Bayern bietet Sportlehrkräften, Lehrkräften mit Qualifikation Sport, auch Studienreferendaren/-innen, Lehramtsanwärtern/-innen und Lehrkräften, die mit und ohne Qualifikation Sportunterricht erteilen, aber auch Erziehern/-innen im Vorschulbereich, Sozialpädagogen/-innen, Förderlehrern / -innen usw. Fortbildungsveranstaltungen in der unterrichtsfreien Zeit an. Das detaillierte Programm der Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bitte informieren Sie Kolleginnen und Kollegen, auch Nichtmitglieder über das Fortbildungsangebot.

Diese aktuellen schulformspezifischen Angebote der Lehrerfortbildung dienen der Festigung, Erweiterung und Verbesserung der pädagogischen, sportfachlichen und unterrichtsbezogenen Kompetenzen, insbesondere auch dem Erwerb und der Förderung von bewegungs-, spiel- und sporterzieherischen Fähigkeiten. Diese gilt es zu bewahren, in Lehrerfortbildungsveranstaltungen (LFB-Maßnahmen) zu erweitern und zu verbessern.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Bestätigungen zur Vorlage bei ihren Schulen bzw. Einrichtungen. Sie dienen auch als Belege für Werbungskosten (Lehrerfortbildung - LFB).

Die Zusammenstellung der Themen und Sportbereiche erfolgte unter Berücksichtigung der Wünsche zahlreicher Mitglieder und in Absprache mit dem Referat Schulsport im Bayer. StMUK.

Fortbildungsveranstaltungen des DSLV - LV Bayern

Die Veranstalter übernehmen keine Haftungs- und Versicherungsforderungen der Teilnehmer/-innen.

Fortbildungsveranstaltungen des DSLV - LV Bayern in der unterrichtsfreien Zeit werden vom Bayerischen Staatsministerium als Fortbildungsmaßnahmen anerkannt.

Die Entscheidung darüber, ob die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt und eine Dienstreise angeordnet wird, obliegt der Schulleiterin, dem Schulleiter oder der/dem jeweiligen Dienstvorgesetzten.

Auf jeden Fall sollte die Teilnahme mit dem Hinweis auf dienstliches Interesse den jeweiligen Dienstvorgesetzten angezeigt werden (Versicherungsschutz!).

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis für alle Veranstaltungen:

Zuschüsse des Bayer. StMUK und Eigenmittel des DSLV - LV Bayern ermöglichen reduzierte Gebühren bei den Fortbildungsveranstaltungen. DSLV-Mitglieder erhalten vom LV Bayern außerdem Zuschüsse zu diesen Gebühren, die in den reduzierten Gebühren enthalten sind.

Anmelde- und Zahlungsmodalitäten

Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine **rechtzeitige Absage**, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Bei kurzfristiger Absage muss die Lehrgangsg Gebühr einbehalten werden. Im Krankheitsfall kann durch Vorlage eines Attests die Gebühr erstattet werden.

Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen mit Übernachtung sind bei verspäteter Anreise oder vorzeitiger Abreise die Kosten für das nicht genutzte Angebot in voller Höhe zu übernehmen.

Details und weitere Informationen

Alle Einzelheiten und weitere Informationen über das LFB-Programm des DSLV - LV Bayern können Sie per Post, E-Mail, Fax und auch per Telefon über die Geschäftsstelle erhalten.

Schulsportinteressierten Leserinnen und Lesern stehen **aktualisierte Internetseiten des DSLV - LV Bayern unter www.dslv-bayern.de** zur Verfügung (Fortbildungsveranstaltungen, Online-Anmeldungen, Informationen).

Wenn Sie Mitglied im DSLV - LV Bayern werden wollen, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Geschäftsstelle oder senden Sie die Beitrittserklärung auf der letzten Magazinseite ausgefüllt an die Geschäftsstelle zurück. Sie unterstützen damit den DSLV - LV Bayern, den Partner und Förderer der Bewegungs- und Sporterziehung sowie des Sports in Kindergärten und Schulen.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV-LV Bayern





Sommer-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg

Lehrplanorientiertes Angebot verschiedener Sportarten – auch
Trendsportarten – und Bereiche in Theorie und Praxis
(DSLVLFB 2010-05)

Sportpraxis mit Theorie:

- **Traditionelle Westafrikanische Tänze zu Trommelmusik**
 - AfroBeat - aktuelle Videocliptänze aus den afrikanischen Metropolen
 - Body Percussion - Rhythmen und Lieder mit dem Körper als Instrument
 - Körperarbeit - Voraussetzung für afrikanische Tanztechniken, kulturelles Hintergrundwissen
- **Tanztraining in Gruppen:** Erarbeiten einer Choreographie und Vertiefung angebotener Tänze (Tanzmaterial)
- **Rhythmische Sportgymnastik**
 - Erarbeitung einer Komposition mit den Handgeräten Ball und Reifen
- **Moderner Tanz**
 - Charleston, der witzige Showtanz
 - Modern Dance: Hip-Hop
 - Let's dance nach aktueller Musik
- **Trendsportarten**
 - Beachvolleyball in der Schule - Eine Einführung in die technisch-taktischen Grundelemente des Spiels
 - Badminton in der Schule - 4 Module
 1. Formen zu Ball- und Schlägergewöhnung
 2. Übungsformen zur richtigen Schlagtechnik
 3. Variationen des Zuspiels
 4. Aspekte zur Einzel- und Doppeltaktik
- **Spielerziehung: Spielentwicklung - Spielen**
 - Verbesserung der Basiskoordination, technischer und taktischer Fähigkeiten, der Spielfähigkeit und der Unterrichtskompetenz
 - Üben von Grundelementen in Spiel- und Übungsformen - schulische Umsetzung (HB und FB in Auswahl)

Termin:	Montag, 06.09.2010 (Anreise 12.30 Uhr) - Donnerstag, 09.09.2009
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte (Damen und Herren) aller Schulformen.
Ort:	Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg, Gebbertstr.123, 91058 Erlangen
Anzahl der Teilnehmer:	max. 50, mind. 40
Leitung Referenten / -innen:	<p>Sylvia Mograbi - Studium an der School of Performing Arts Legon/Ghana - B.A. World Arts and Cultures der University of California Los Angeles - ausgewählte Tanzbotschafterin für Deutschland beim int. Demcom Festival in Dakar/Senegal 2009 - europaweit tätig als Pädagogin für afrikanische Tänze und Body Percussion</p> <p>Melanie Spiller und Inga Heerdegen - Mitarbeiterinnen von Frau Arin Dr. Birgit Bracher - Sportzentrum: ISS der Uni Erlangen - Nürnberg</p> <p>Michael Schleinhofer - wissenschaftlicher Mitarbeiter am ISS der Uni Erlangen - Nürnberg</p> <p>Karl-Heinz Langolf - AD am ISW und Sportzentrum der Uni Würzburg - Fachleiter Volleyball und BVV und DVV</p> <p>Karl Bauer Präsidium des DSLV - LV Bayern</p>
Hinweise:	Wegen Umbau und Renovierungsarbeiten gibt es <u>keine Übernachtungsmöglichkeiten</u> im Studentenwohnheim, auch kein Frühstück und Mittagessen im Sportzentrum. Die Cafeteria (Getränke, belegte Brötchen, Kaffee und Kuchen) ist während der Pausen geöffnet.
Lehrgangsgebühr:	50 € für Mitglieder, 90 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 02.08.2010 - Verlängerung bis Donnerstag, 05.08.2010 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!

Tanz in der Schule

Sportliches Tanztraining: Aerobic, Cheerleading und andere Tanzrichtungen (DSLVLFB 2010-06)

Spaß an der Bewegung und gesundheitsorientiertes Ausdauertraining stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Erlernen von Kombinationen und Erarbeiten von Choreographien.

Termin:	Samstag, 09.10.2010 - 09.30-16.00 Uhr
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrerinnen und -lehrer aller Schularten
Ort:	Sporthalle der EGG - LG - Schulanlage Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München Die Zufahrt zum Parkplatz am Westpark (Rosengarten), Westendstr. 305, ist über die Fürstenrieder Str. / Ammerseestr. bzw. Westendstr. möglich.
Anzahl der Teilnehmer:	max. 30
Leitung Referenten / -innen:	Caroline Schneider Mitarbeiterin von Fr. Dr. B. Bracher, ARin am ISS Erlangen-Nürnberg
Hinweise:	Bitte feste Schuhe mitbringen. Eine DVD der Fortbildung ist vor Ort erhältlich. Verpflegung in der Gaststätte möglich oder eigene Verpflegung mitbringen!
Lehrgangsgebühr:	35 € für Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Mittwoch, 29.09.2010 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!



Gerätturnen

Turnen an Geräten in der Schule (DSLVLFB 2010-07)

- Turnen am Minitrampolin: vom einfachen Strecksprung zur „Show“
- Spielerische Gewöhnung an das Reck
- Stationsparcours zur Schulung der Stützkraft
- Freudvolles Üben turnerischer Fertigkeiten in den Jahrgangsstufen 4 - 8

Termin:	Samstag, 23.10.2010 – 09.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte aller Schularten
Ort:	Sporthalle der EGG - LG - Schulanlage Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München Die Zufahrt zum Parkplatz am Westpark (Rosengarten), Westendstr. 305, ist über die Fürstenrieder Str. / Ammerseestr. bzw. Westendstr. möglich.
Anzahl der Teilnehmer:	max. 22
Leitung Referenten / -innen:	OStRin Margarete Probst-Biendl Landesausschuss Sport in Schule und Verein (Gerätturnen) und BTV
Hinweise:	Verpflegung in der Gaststätte möglich oder eigene Verpflegung mitbringen!
Lehrgangsgebühr:	35 € für Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 11.10.2010 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!





Schneegleitsportarten

Herbst-Ferienlehrgang „Wintersport in Hintertux“

Ski Alpin in der Schule - Fahrsicherheit

(DSLVLFB 2010-08)

Praxis für Ski Alpin

- Techniktraining mit Verbesserung des Bewegungssehens in enger Theorie - Praxisverbindung: Fehleranalyse und Bewegungskorrektur
- Verbesserung des Fahrkönnens, der Vorbildwirkung und der Unterrichtskompetenz (durch Videoanalyse)
- Verbesserung der Basiskoordination und der Technikformen durch Formations- und Synchronfahren (Rhythmisierung und Gruppendynamik fördern Freude und Motivation.)
- Spiel- und Wettbewerbsformen, Organisation von Abschlussveranstaltungen
- Lernziele für Fortgeschrittene und Geübte: Verbesserung bereits erworbener Fertigkeiten
- Methodisch-didaktische Maßnahmen
- Methodenvielfalt - abwechslungsreiches Üben: Grundmerkmale des Kurvenfahrens
- Förderung der Unterrichtskompetenz: Freude beim Lernen und Üben (pädagogische und sportfachliche Arbeit des Lehrers - Vorbildwirkung) sowie gruppendynamische Effekte fördern die Motivation, verkürzen die Lernzeit und bringen Erfolg.

Fahrsicherheitstraining

- Optimierung der Spur- und Tempokontrolle
 - Schwungformen, Seitwärtsfahren, Überholen, Ausweichen, Training der Halte- und Stoppschwünge
 - Gleichgewichtsschulung: Drehungen, einbeiniges Fahren, Innenskienschwünge, Springen über (kleine) Schanzen
 - Optimieren der Spuranlage, Sensibilisieren bei Gefahren für die Sicherheit (Erste Hilfe und Notdienst)
- Verbesserung der Unterrichtskompetenz: Verbesserung der bereits erworbenen Fertigkeiten durch Videoanalyse (Basiskoordination) mit ausgewählten Schwerpunkten aus dem Skilehrplan, z.B. Stabilisierung des Oberkörpers, Oberkörperausgleichsbewegung, Mobilität aus den Beinen - Sicheres und qualitativ gutes Kurvenfahren (unterschiedliche Radien, Winkeln, Tempo, Frequenz)

Diese LFB-Veranstaltung ist gut geeignet zur Vorbereitung für Sichtungs- und Weiterbildungslehrgänge der staatlichen Lehrerfortbildung.

Termin:	Samstag, 30.10.2010 (Anreise bis 18 Uhr) bis Dienstag, 02.11.2010 (Abreise nach Veranstaltung) oder Mittwoch, 03.11.2010
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte und interessierte Lehrkräfte aller Schularten, die an ihrer Schule Wintersportaktivitäten durchführen oder diese Aktivitäten im Sportunterricht anbieten.
Ort:	Hotel Tirolerhof – Lanersbach/Tuxertal (www.tirolerhof-tux.at) HP € 58.- p.P. im DZ; EZ-Zuschlag € 7.-/Tag + 3-Tages-Skipass (Sondertarif) 92 € und Einsatz für die Key Card 2 € (Rückerstattung) <i>Für Teilnehmer / -innen, die eine weite Heimreise haben und gerne die Rückreise am Mittwoch vormittags antreten möchten, ist nach Auskunft der Hotelleitung eine weitere Übernachtung (4 Tage HP) möglich.</i>



Training und Eigenrealisierung mit vielfältigen Aufgaben (Spiel- und Übungsformen)
Fahrsicherheitstraining

Schneegleitsportarten

Herbst-Ferienlehrgang „Wintersport in Hintertux“ Ski Alpin in der Schule - Fahrsicherheit (DSLVLFB 2010-08)

Fortsetzung von Seite 8

Anzahl der Teilnehmer:	max. 30 - 33
Leitung Referenten / -innen:	Erik Gantner (Ltg. des Ausbildungsteams) staatlich geprüfter Skilehrer und Skischulleiter der Skischule bord´n´roll, München Skikurse und Skiservice, 81249 München mit seinem seit Jahren bewährten Team, mit den staatl. geprüften Skilehrern Bernhard Künzel und Michael Hahn.
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenmittel des DSLV - LV Bayern ermöglichen stark reduzierte Lehrgangsgebühren (Zuschüsse sind in den Gebühren enthalten). • Bitte kreuzen Sie bei der Anmeldung aus Organisationsgründen ihren Rückreisetermin an: Dienstag oder Mittwoch • Grundlage für die LFB-Maßnahmen sind der Skilehrplan und Handouts der Fortbildungsveranstaltungen des DSkiLV • Literaturhinweise in Kurzfassung: <ul style="list-style-type: none"> • Skilehrplan perfekt, 2002 • Skilehrplan PRAXIS, 2006, DVS • Neuer Schwung 2008 • Schneespaß mit Kindern, 2008 • Training und Eigenrealisation mit Bewegungsaufgaben und Fahrsicherheitstraining 2009/2010
Lehrgangsgebühr:	50 € für Mitglieder, 90 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Donnerstag, 14.10.2010 - Termin aus Organisationsgründen unbedingt einhalten! Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!

Der DSLV-LV Bayern bedankt sich bei der Redaktionsleitung des DSkiLV, Herrn Peter Hennekes für die Genehmigung der Veröffentlichung des Handouts der Fortbildung 2009/2010 des DSkiLV.

Tischtennis

Grundelemente und schulische Umsetzung (DSLVLFB 2010-09)

Hinweise und Tipps zur Verbesserung der Basiskoordination, der technischen und taktischen Fähigkeiten, der Spielfähigkeit. Förderung konditioneller und spielerischer Fähigkeiten (Spiel- und Übungsformen)

Termin:	Samstag, 20.11.2010 – 09.30 - 16.00 Uhr
Zielgruppe / Schulform:	Sportlehrkräfte aller Schularten
Ort:	Sporthalle der EGG - LG - Schulanlage <i>Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München</i> <i>Die Zufahrt zum Parkplatz am Westpark (Rosengarten), Westendstr. 305, ist über die Fürstenrieder Str. / Ammerseestr. bzw. Westendstr. möglich.</i>
Anzahl der Teilnehmer:	20 - 25
Leitung Referenten / -innen:	Peter Hammerbacher OStR am Willi-Graf-Gymnasium München und Bezirksschulobmann TT
Hinweise:	Verpflegung in der Gaststätte möglich oder eigene Verpflegung mitbringen!
Lehrgangsgebühr:	35 € für Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder
Anmeldeschluss:	Montag, 08.11.2010 Bitte beachten Sie die Anmeldeformalitäten und Hinweise!



Hinweise zum Fortbildungsprogramm 2010



Bitte beachten Sie: Bei der Planung, Organisation und Durchführung (Themen und Bereiche, Inhalte, usw.) und beim Referenteneinsatz können situationsbedingte Änderungen der LFB-Maßnahmen des DSLV-LV Bayern eintreten.

Anmelde- und Zahlungsmodalitäten:

Senden Sie bitte für jede Fortbildungsveranstaltung, an der Sie teilnehmen wollen, je einen Meldebogen (Kopien fertigen!) unter Berücksichtigung des Anmeldeschlusses mit Angabe der Kurzbezeichnung der Veranstaltung und der DSLV - LFB Nr. per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle. Überweisen Sie bitte die Gebühr **ca. 1 Woche vor dem Termin der Fortbildungsveranstaltung** auf das Konto des DSLV - LV Bayern Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80, ebenfalls mit der Kurzbezeichnung der Veranstaltung und der DSLV - LFB Nr. sowie des Teilnehmers. Reservierungen können erst nach Eingang der Anmeldung und der Lehrgangsgebühr vorgenommen werden. Bei Verhinderung bitten wir Sie um eine rechtzeitige Absage, um weitere Interessenten berücksichtigen zu können.

Sie können eine Einzugsermächtigung für die Gebühr erteilen! Damit ersparen Sie sich und dem LV Bayern enorme Arbeit, Mühen und Kosten.

Die Anmeldung gilt als Meldebestätigung, wenn sich die Geschäftsstelle mit Ihnen wegen evtl. Änderungen nicht mehr in Verbindung setzt. Bei Absage der LFB-Maßnahme erfolgt eine telefonische oder schriftliche Mitteilung.

Fragen:

Sollten Sie zu den einzelnen Lehrgängen Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle während der Geschäftszeiten (Montag und Donnerstag, von 09.00 - 12.00 Uhr, während der Ferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.).

Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern:

Tel.: 089 / 64 92 200 • **Fax:** 089 / 64 96 66 66 • **E-Mail:** dslv-bayern@t-online.de

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis für alle Fortbildungsveranstaltungen:

Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums zu den Fortbildungsveranstaltungen und Eigenmittel des DSLV - LV Bayern ermöglichen bei den Fortbildungsveranstaltungen reduzierte Lehrgangsgebühren! Die Zuschüsse für Mitglieder sind bereits in den reduzierten Lehrgangsgebühren enthalten.

Die Details zu den LFB-Maßnahmen LFB 01 - 04 / 2011 finden Sie in den DSLV-News Heft 2 - Dezember 2010



Wichtige Hinweise zum Ferienlehrgang in Erlangen finden Sie auf der Titelseite!

Übersicht über das Fortbildungsprogramm 2010 / II und 2011 / I

Änderungen vorbehalten!

Damit Sie für die Anmeldung (Formular auf der nächsten Seite) noch einmal alle LFB-Veranstaltungen im Überblick haben, finden Sie hier eine Auflistung unseres aktuellen Angebotes:

Fortbildungsprogramm 2010 / II

LFB - Nr.	Kurztitel	Termin	Anmeldeschluss
LFB 05	Sommer-Ferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg Lehrplanorientiertes Angebot verschiedener Sportarten – auch Trendsportarten – und Bereiche in Theorie und Praxis (mehrtägig!) <i>Sportzentrum der Uni Erlangen-Nürnberg, Gebbertstr. 123, 91058 Erlangen</i>	06.09.2010 - 09.09.2010	02.08.2010
LFB 06	Tanz in der Schule Sportliches Tanztraining- Aerobic, Cheerleading und andere Tanzübungen <i>Sporthalle - EGG-LG - Schulanlage Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München</i> <i>Parkplatz am Westpark, Westendstr. 305</i>	09.10.2010	29.09.2010
LFB 07	Turnen an Geräten in der Schule Sportliches Tanztraining- Aerobic, Cheerleading und andere Tanzübungen <i>Sporthalle - EGG-LG - Schulanlage Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München</i> <i>Parkplatz am Westpark, Westendstr. 305</i>	23.10.2010	11.10.2010
LFB 08	Herbst-Ferienlehrgang Schneegleitsportarten Ski Alpin in der Schule (mehrtägig!) <i>Hinterdux / Österreich, Übernachtung im Hotel Tirol, Lanersbach</i>	30.10.2010 - 03.11.2010	14.10.2010
LFB 09	Tischtennis Grundelemente und schulische Umsetzung <i>Sporthalle - EGG-LG - Schulanlage Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München</i> <i>Parkplatz am Westpark, Westendstr. 305</i>	20.11.2010	08.11.2010

Fortbildungsprogramm 2011 / I

LFB - Nr.	Kurztitel	Termin	Anmeldeschluss
LFB 01	Rhythmische Sportgymnastik (Band, Ball, Reifen wahlweise Seil) Petra Beck, Schulbeauftragte des BTV, Dozentin an den Universitäten Bamberg und Würzburg, BLSV, BTV, DSLV, DTB <i>Sporthalle - EGG-LG - Schulanlage Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München</i> <i>Parkplatz am Westpark, Westendstr. 305</i>	19.02.1011	07.02.2011
LFB 02	Schwimmtechniken erlernen, analysieren, verbessern (Rückenschwimmen und Start- und Wendeformen) M. Hahn, Fachleiter für Schwimmen am Sportzentrum der TU München <i>Schwimmhalle des Sportzentrums der TU München (ZHS), Connollystr. 32, 80809 München</i>	26.03.2011	08.03.2011
LFB 03	Mädchenfußball Schule und Fußball: Ein starkes Team Rosina Erhardt, AORin - Sportzentrum der Uni Regensburg <i>Sporthalle - EGG-LG - Schulanlage Fürstenrieder Str. 159a, 81377 München</i> <i>Parkplatz am Westpark, Westendstr. 305</i>	09.04.2011	28.03.2011
LFB 04	Beachvolleyball für Fortgeschrittene (Fachliche Hinweise zur speziellen Technik, Taktik und zur Vermittlung des Wettkampfspiels in der Schule) J. Wolf, Institut für Sportwissenschaften der Uni Augsburg, Lehrteam DVV und BVV <i>ASV Dachau, Gröbenrieder Str. 21, 85221 Dachau</i>	21.05.2011	11.04.2011



Anmeldebogen

 - als Kopiervorlage

Geschäftsstelle des DSLV - LV Bayern

Tölzer Str. 1
82031 Grünwald
Tel. 089 - 64 92 200
Fax 089 - 64 96 66 66
E-Mail dslv-bayern@t-online.de

Name / Vorname:
Geburtsdatum:
PLZ / Wohnort: Str.:
Tel. Fax E - Mail

Ich bin Mitglied des DSLV - LV Bayern: ja nein

Bitte geben Sie Ihre private E-Mail-Adresse, Fax- oder Telefonnummer an, damit wir Sie bei wichtigen Informationen (**Organisation, Absage, Mitfahrgelegenheiten usw.**) schnell erreichen können.

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildungsveranstaltung aus dem Fortbildungsprogramm 2010 an:

- LFB-Nr. 05: Sommerferienlehrgang am Sportzentrum der Uni Erlangen - Nürnberg
- LFB Nr. 06: Tanz in der Schule, München
- LFB Nr. 07: Turnen an Geräten in der Schule, München
- LFB Nr. 08: Schneegleitsportarten in Hintertux Rückreise Dienstag, 02.11.2010 Rückreise Mittwoch, 03.11.2010
- LFB Nr. 09: Tischtennis, München

Pro Anmeldebogen bitte nur eine Fortbildungsveranstaltung ankreuzen!

Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Lehrgangsgebühr in Höhe von € von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird:

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Ort / Datum: Unterschrift:

Bankverbindung für evtl. Erstattung der Lehrgangsgebühren, wenn die Fortbildungsveranstaltung nicht stattfinden kann (Teilnehmerzahl: zu wenige oder zu viele Anmeldungen, Sportanlagen, Referenten usw.). **Die Anmeldung gilt als Meldebestätigung!** Wenn die Fortbildungsveranstaltung stattfindet, erhalten Sie **keine** Nachricht. Sollte die Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen nicht stattfinden können, werden Sie schriftlich, telefonisch oder per E-Mail verständigt. Die evtl. einbezahlte Lehrgangsgebühr wird erstattet.

Konto-Inhaber/-in:

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

(Ort) (Datum) (Unterschrift) - mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen des DSLV - LV Bayern an.

Die Lehrgangsgebühr von € wird auf das Konto des DSLV - LV Bayern überwiesen:
Konto - Nr. 13 606 800 bei der Postbank München, BLZ 700 100 80.

Betreff: Kurzbezeichnung der Fortbildungsveranstaltung (zusätzlich LFB-Nr.), Termin der Veranstaltung, Name der Teilnehmerin oder des Teilnehmers

Überweisen Sie bitte die Gebühr **ca. 1 Woche vor dem Termin der Fortbildungsveranstaltung**. Sie können uns eine Einzugsermächtigung für die Lehrgangsgebühr erteilen! Damit ersparen Sie sich und dem LV Bayern Arbeit, Mühen und enorme Kosten. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihre Lehrgangsgebühr (siehe nachfolgende Einzugsermächtigung) erteilen. Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung unterschrieben mit dem Anmeldebogen an die Geschäftsstelle - auch Sie sparen Arbeit und Kosten! Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

Hinweise zum Fortbildungsprogramm 2010 / II und 2011

Einige Fotos, Berichte und Informationen der letzten LFB-Maßnahmen sollen die Entscheidung erleichtern, an kommenden Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV - LV Bayern



Beachvolleyball



Unterricht und Sportunterricht
(Erziehung, Selbsterziehung, Disziplin, Bildung)

**„Toleranz ist ein
Ergebnis von
Erziehung und
Bildung.“**

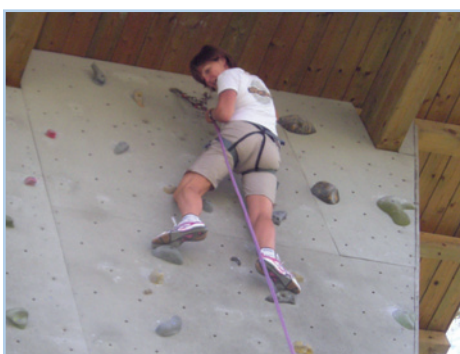
*Konfuzius (chines. Philosoph, Sozialpolitiker und
Staatsmann) geb. 552 v. Chr.*



Turnen



Schwimmen



Klettern



**„Erzähle mir die
Vergangenheit und
ich werde die
Zukunft erkennen!“**

*Konfuzius (chines. Philosoph, Sozialpolitiker und
Staatsmann) geb. 552 v. Chr.*

Aktuelle Informationen des Präsidiums und der Geschäftsstelle

Geburtstage

Der DSLV - LV Bayern gratuliert vielen Mitgliedern, die im ersten Halbjahr 2010 runde Geburtstage feiern konnten. Mögen die kommenden Jahre Freude, Gesundheit, Erfolge in allen Lebenslagen und Zufriedenheit im „otium cum dignitate“ bringen. Präsidium und Mitglieder des DSLV - LV Bayern gratulieren zum:

90. Geburtstag

Martha Miric, Hemhofen	20.02.1920
Käte Wöllner, Roth	11.03.1920
Gerda Weinländer, Nürnberg	10.04.1920

80. Geburtstag

Marta Waltinger, Nürnberg	23.01.1930
Edeltraud Zacher, Gauting	05.06.1930

70. Geburtstag

Albrecht Brandel, Strullendorf	03.01.1940
Jochen Bestvater, Würzburg	08.02.1940
Günther Hölzle, Weilheim	10.02.1940
Horst Schmolke, Dießen	23.02.1940
Gerhard Schmidt, Weißenburg	26.02.1940
Manfred John, Nürnberg	02.03.1940
Hermann Wobbe, Ingolstadt	06.04.1940
Brigitte Frick, Fürstenfeldbruck	17.04.1940
Irmgard Potschauer, Wunsiedel	17.05.1940
Lutz Henning, Nürnberg	29.06.1940

Sollten wir Sie übersehen haben, dann rufen Sie bitte in der Geschäftsstelle an.

Die Geschäftsstelle ist während der Schulferien geschlossen.

Eingänge, Post, Fax, E-Mail und Tel. (Anrufbeantworter) werden bearbeitet.

Befreiung von Beitragszahlungen

Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle.

Adressenänderungen

Informieren Sie bitte **Frau Elfriede Bauer in der Geschäftsstelle** (schriftlich, per Fax oder E-Mail), wenn sich Ihre Adresse, Telefon- oder Faxnummer geändert hat oder sich Änderungen in Ihrem Dienstverhältnis (Beurlaubung, Pensionierung, Ruhestand usw.) ergeben haben.

Homepage

Besuchen Sie die Homepage des DSLV - LV Bayern für aktuelle Informationen und evtl. Änderungen der Lehrerfortbildungsmaßnahmen: www.dslv-bayern.de

Mitgliedsbeiträge 2010

Haben Sie Ihre Mitgliedsbeiträge 2010 schon bezahlt? Wenn nicht, so holen Sie dies durch Überweisung nach. Bitte überprüfen Sie Ihre Unterlagen.

Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung wird dies durch den Landesverband und Ihre Bank erledigt. Sie ersparen Frau Elfriede Bauer in der Geschäftsstelle viel Zeit, Arbeit und Mühen und dem Landesverband enorme Kosten - auch Ihre Arbeit und Kosten reduzieren sich!

Dies gilt auch für die Überweisung der Lehrgangsgebühren!

Besondere Jubiläen

Ernst Wahl, Erlangen
BSA/ISS Erlangen - LAD
zum 85. Geburtstag

09.01.1925

Josef Giehrl, München
BSA/ZHS München - StD
zum 83. Geburtstag

05.07.1928

Treten Sie dem DSLV - LV Bayern bei!

Rechtzeitige Informationen zu Lehrerfortbildungsmaßnahmen (LFB-Maßnahmen)!

Reduzierte Teilnahmegebühren für Veranstaltungen und LFB-Maßnahmen des DSLV - LV Bayern für seine Mitglieder!



Zum Gedenken an Friederike Bach

Am 4. Januar 2010 ist im geseigneten Alter von 94 Jahren Frau Friederike Bach verstorben. Frau Bach war seit den frühen sechziger Jahren Mitglied in unserem Verband, und sie hat ihm bis zuletzt die Treue gehalten. Bereits kurz nach 1970 wurde sie in den Schlichtungsausschuss des DSLV – LV Bayern gewählt und gehörte diesem Gremium bis 2008 an. Erst zu diesem Zeitpunkt musste sie aus gesundheitlichen Gründen auf eine weitere Kandidatur verzichten. Besonders hervorzuheben sind ihre Aktivitäten in der von Prof. Dr. Jeschke und Dr. Horst Rusch gegründeten Landesarbeitsgemeinschaft Haltungs- und Gesundheitserziehung

Bayern e.V., in der sie sich auch bemühte, Mitglieder für den DSLV zu gewinnen. Frau Bach gehörte zu den Mitgliedern unseres Verbands, auf die man sich immer verlassen konnte, auch wenn die Zeiten einmal nicht so gut waren. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Präsidium des DSLV – LV Bayern
Dr. Klaus Gladiator und Karl Bauer, 1. Vorsitzender*

Hinweise zum Wert pädagogischer Arbeit

„Lehrende sind immer auch Lernende und Kontakt ist das Grundwort der Erziehung.“

*Martin Buber (Religionsphilosoph, Soziologe),
Geb. 1878 - Wien - München - 1938 in Jerusalem*

Zum Gedenken an Robert Straub

Am 13. April 2009 konnte Studiendirektor Robert Straub seinen 96. Geburtstag feiern. Am 19. Oktober desselben Jahres fand sein langes und nicht immer einfaches Leben ein Ende. Den Studenten an der Bayerischen Sportakademie in Grünwald wird er auch nach vielen Jahren noch als ein in vielen Sportarten kompetenter, ruhig und sachlich unterrichtender und bei aller Korrektheit immer auf menschliche Zuwendung bedachter Sportmentor in bester Erinnerung sein.

tionen von Sportlehrern in Bayern noch heute herzlich zu danken.

Der DSLV – LV Bayern wird seinem treuen Mitglied Robert Straub stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Präsidium des DSLV – LV Bayern
Dr. Klaus Gladiator und Karl Bauer, 1. Vorsitzender*

Er hat es auch in Zeiten, in denen die Ausbildung der Sportlehrer durch Raum- und Ausrüstungsprobleme massiv beeinträchtigt war, immer verstanden, seinen Studenten das zu vermitteln, worauf es bei der Demonstration und der Instruktion von Bewegungsabläufen wirklich ankommt. Dafür haben ihm Genera-

Mit Trauer und großem Respekt vor ihren Leistungen müssen wir uns von unseren Kolleginnen und Kollegen verabschieden, die im ersten Halbjahr 2010 verstorben sind:

- | | |
|------------|--|
| 04.01.2010 | Friederike Bach, <i>Augsburg</i> |
| 31.01.2010 | Ludwig Burgermeister, <i>Freising</i> |
| 03.02.2010 | Irmgard Schnackenberg, <i>Bischofswiesen</i> |
| 25.12.2009 | Elisabeth Kolbe, <i>Bad Neustadt</i> |

Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten und ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV - LV Bayern

Dr. Gertrude-Krombolz-Stiftung

Das Präsidium des DSLV-LV Bayern freut sich, den Leserinnen und Lesern dieser DSLV-News einen Beitrag unseres Ehrenmitglieds, Frau Dr. Gertrude Krombolz, präsentieren zu können, in dem Ziele und Ausstattung des von der Dr.-Gertrude-Krombolz-Stiftung verliehenen Preises für hervorragende sportwissenschaftliche Leistungen vorgestellt werden.

Seit 1998 ist der Dr.-Gertrude-Krombolz-Preis bereits an 24 hervorragende Sportwissenschaftler der Technischen Universität München vergeben worden. Mit einer Stiftung sorgt Gertrude Krombolz jetzt dafür, dass die Auszeichnung auch in Zukunft jährlich verliehen werden kann.

Als einen Ausdruck ihrer besondere Verbundenheit zur Technischen Universität München (TUM) möchte die Sportpädagogin Dr. Gertrude Krombolz ihre Stiftung verstanden wissen. Zusammen mit TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann gründete die ehemalige Leiterin der Abteilung Sportlehrer-ausbildung an der TUM und Leitende Akademische Direktorin i. R. Jetzt die Dr.-Gertrude-Krombolz-Stiftung in Trägerschaft der TUM. Zweck der Stiftung ist vorrangig, auch in Zukunft die Mittel zur Verleihung des Dr.-

Gertrude-Kombholz-Preises sicherzustellen.

Mit dem Preis werden 2009 zum zwölften Mal die besten Arbeiten in der Angewandten Sportwissenschaft ausgezeichnet, die in herausragender Weise Theorie und Praxis der Sportarten miteinander verknüpfen. Die Arbeiten in den Studienrichtungen Diplom-sportwissenschaft (zukünftig: Bachelor und Master) und Lehramt für Sport werden von einer dreiköpfigen Jury ausgewählt.

Weiterhin verfolgt die Dr.-Gertrude-Krombolz-Stiftung den Zweck, wissenschaftliche und künstlerische Projekte in Tanz oder Bewegung und Fitness an der TUM zu fördern. Im Fokus stehen einerseits Projekte mit Behinderten und Senioren und andererseits solche mit Münchner Moriskentänzern, einer Tanzgruppe des Zentralen Hochschulsports.

Dr. Gertrude Krombolz ist Tanz- und Sportpädagogin und Begründerin des Rollstuhltanzes. In den 1950er-Jahren studierte sie Sport an der Bayerischen Sportakademie für das Lehramt an Gymnasien und parallel Chemie und Geographie an der Technischen Hochschule München (heute: Technische Universität München) sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Später arbeitete sie zunächst als Gymnasiallehrerin, bevor sie Ausbildungsleiterin für die Sportphilologinnenausbildung an der Bayerischen Sportakademie wurde, die 1973 in die TUM integriert wurde. Dort leitete Gertrude Krombolz am Sportzentrum die Fachgebiete Gymnastik, Tanz und Bewegung und war dann Leitende Akademische Direktorin.

Quelle: Pressemitteilung TUM

Informationen zu den LFB - Veranstaltungen 2010

Wie in den letzten Jahren haben wir uns um attraktive Angebote bemüht, wie Sie aus den Informationen erkennen können.

Da die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch 2010 berücksichtigt wurden, hoffen wir auf Ihr Interesse und eine **Steigerung der Teilnehmerzahlen**, um die Angebote weiterhin attraktiv gestalten zu können.

Bitte werben Sie in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis um eine Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen und um **neue Mitglieder**.

Wir nutzen die Gelegenheit, den aktiven Mitgliedern, die an den Fortbildungsmaßnahmen im ersten Halbjahr 2010 teilgenommen haben, und den Referenten und Referentinnen für ihr Engagement zu danken. Einige Fotos, Berichte und Informationen der letzten LFB-Maßnahmen sollen die Entscheidung erleichtern, an kommenden Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV - LV Bayern



Schulsport bewegt alle

Engagieren auch Sie sich und tragen Sie mit dazu bei, Eltern, Jugendliche und Verantwortliche zu überzeugen, dass Arbeit und Aktivitäten der Sportlehrkräfte auch von der heutigen Gesellschaft anerkannt und geschätzt werden sollten. Der Stellenwert des eigenständigen Schulfaches Sport muss bei Eltern, allen Schülern, den Erwachsenen von morgen, bei den Kollegen und bei den Schulleitern weiter gefestigt und verbessert werden.

Sportliche Aktivitäten und Bewegung fördern geistige und emotionale Fähigkeiten. Bewegung, Sport und Spiel verbessern die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des Gehirns und damit das Lernen in der Schule. Körperliche Fitness, durch SU und sportliche Aktivitäten in der Schule angeregt und gefördert (Sporttreiben ein Leben lang!), bringen Lernerfolge in allen Fächern und Erfolge in den Bereichen Erziehung und Bildung. Mögliche Verhaltensunregelmäßigkeiten, Verhaltensstörungen und Defizite im emotionalen Bereich können abgebaut werden.

Danke für Ihre Arbeit, Ihr Engagement und Ihre Vorbildwirkung als Lehrer und Sportlehrer und Ihren Einsatz im Unterricht und Sportunterricht und bei außerunterrichtlichen Aktivitäten.

Karl Bauer, DSLV - LV Bayern

Badmintonfortbildung in München

Samstag, 26. Juni 2010: Gernot Bleichner, der Fachleiter für Badminton an der TU München, gibt den 15 Teilnehmern zu Beginn der Fortbildung „Badminton – Trendsport aktuell“, eine äußerst kurzweilige Einführung in die Vermittlung der Sportart Badminton für Anfänger. Angefangen mit der Gewöhnung an Schläger und Ball und dem Ausprobieren unterschiedlicher Rückschlagspiele, versucht er vor allem zu vermitteln, wie mit unterschiedlichen Spielformen auch größere Schülergruppen ausreichend beschäftigt werden können, sodass beim Erlernen von Badminton keine Langeweile aufkommt.



Nach einer Mittagspause und einem kurzen Theorieblock erfolgt die Einführung in die wichtigsten Grundschläge: Aufschlag, Clear und Smash. Auch die Grundschläge können mit Hilfe geeigneter Übungs- und Spielformen eingeübt werden. Für das Erlernen weiterer, wichtiger Schlagarten, wie Drop oder Drive, reicht die Zeit leider nicht mehr aus; Dafür wird vor allem bei den vielen Spielformen um – fast – jeden Ball gekämpft und mancher Tropfen Schweiß vergossen. Am Ende eines intensiven Sporttages bekommen alle Teilnehmer, als besondere Serviceleistung, noch eine CD mit allen Inhalten der Fortbildung, die den Verzicht auf den Besuch des Schwimmbades – an diesem heißen Sommertag – auf jeden Fall wert gewesen ist.

Andreas Hesse



Fortbildung im Schwimmen in München

Auch im Bereich des Schwimmens entwickelt sich die Technik immer weiter. So kann das, was man vor zehn oder gar zwanzig Jahren bei der Ausbildung an der Universität gelernt hat, mittlerweile wieder ziemlich veraltet sein.

Es traf sich recht günstig, dass mit Michael Hahn, dem früheren Spitzenschwimmer auf bayerischer und nationaler Ebene und heutigem Fachleiter für Schwimmen am Sportzentrum der TU München, am 20. März 2010 ein überaus kompetenter Lehrgangsleiter zur Verfügung stand. Für ihn galt es sieben angereisten Sportkolleginnen und -kollegen auf die Sprünge zu helfen. In der Schwimmhalle der Förderschule an der Gilmstraße in München zeigte er zunächst – anhand ausgewähltem Bild- und Filmmaterial – die wesentlichen Merkmale der modernen Techniken des Brust- und Kraulschwimmens und verwies auf typische Fehler und Möglich-

keiten der Korrektur.

Nach der ausführlichen und interessanten theoretischen Unterweisung folgte dann der Sprung ins Becken, wo die Teilnehmer zunächst mit methodischen Übungsreihen für das Brust- und Kraulschwimmen bekannt gemacht wurden. Anschließend ging es an die Verbesserung der individuellen Technik mit Hilfe von Videoaufnahmen, die mitsamt allen Materialien den Teilnehmern kurze Zeit später vom Lehrgangsleiter auf CD zugesandt wurden. Alles in allem war dies eine überaus informative und nutzbringende Fortbildung!

Andreas Hesse



Beachvolleyball-Fortbildung in Dachau

Beachvolleyballer stehen offensichtlich mit dem Wettergott auf einem besonders guten Fuß – anders ist kaum zu erklären, dass nach 2009 auch in diesem Jahr wieder das Wagnis eingegangen wurde, einen Beachvolleyball-Lehrgang am letzten April-Wochenende anzubieten. Zu einem Zeitpunkt also, an dem es draußen normalerweise noch nicht wirklich warm ist. Josef Wolf, ehemaliger Jugendnationalspieler und Volleyball-Lehrbeauftragter an der Universität Augsburg, ließ jedoch unbeirrt und eigens für die angereisten Sportlehrer, auf dem Gelände des ASV Dachau, die Beachvolleyball-Netze aufspannen. Für seinen Mut wurde er mit strahlendem Sonnenschein und ab Mittag mit hochsommerlichen Temperaturen belohnt.

Weil der Lehrgang schon im letzten Jahr überaus gut besucht war, gab es am 26. April 2010 eine Neuauflage. 15 Sportpädagogen wurden – erneut mit Hilfe einer Power Point Präsentation – zunächst theoretisch auf den neuen Stand gebracht. Neben vielen merkwürdigen Fachbegriffen, vernahmen die Zuhörer mit Staunen, dass auch bei den besten deutschen Beachvolleyballerinnen gelegentlich das obere Zuspiel als regelwidrig abgepfiffen wird. Das erklärt, weshalb beim Beachvolleyball so viel gebaggert wird.

Die Praxis auf wunderbar weichem, weißem Sand erwies sich dann als eine gelungene Mischung aus Volleyball-Basiselementen und der Einübung von Techniken und Taktik des Beachvolleyballs, wobei zahlreiche Übungsformen den Vorteil besaßen, auch in

der Halle verwendet werden zu können. So zum Beispiel etwa das frühzeitige Ausprobieren des Angriffsschlags bei niedrig gestelltem Netz oder die Möglichkeit, den zugespielten Ball erst zu fangen und dann weiterzupritschen – was die Genauigkeit des Spiels enorm steigert.

Zugleich stellte man sich rasch die Frage, wie es die „echten“ Beachvolleyballer fertig bringen, mit nur zwei Spielern ein so großes Feld zu verteidigen, denn gegen gut platzierte Bälle half auch sprunggewaltiges Hechten in der Regel nicht weiter.

Garniert wurde die schweißtreibende Tätigkeit immer wieder mit Spielformen, sodass niemals Langeweile aufkam und erst am Nachmittag, als der Sand seinen konditionellen Tribut forderte und sich allgemeine Müdigkeit einstellte, bemerkte mancher, dass er vielleicht doch ein wenig mehr Sonnencreme hätte auflegen sollen...

Kurz und gut, es war eine überaus gelungene Fortbildung und man kann die von Josef Wolf, der seine Sache ganz ausgezeichnet machte, für das nächste Jahr angekündigte Fortsetzungsveranstaltung „**Beachvolleyball II**“ jetzt schon – im wahrsten Sinne des Wortes – nur wärmstens empfehlen!

Andreas Hesse



Turnen mit Kindern und Jugendlichen im Elementarbereich und in der Schule

Turnen ist nach wie vor ein zentraler Bestandteil des Sportunterrichts, erfreut sich aber bei älteren Schülern nur einer eingeschränkten Beliebtheit. Umso wichtiger ist es also, den Turnunterricht möglichst abwechslungsreich und attraktiv zu gestalten, um den Schülern den Spaß am Turnen zu erhalten. In der Hoffnung, bei der vom BLSV hierzu angebotenen Fortbildung mit neuen, attraktiven Übungsformen Bekanntheit zu machen, trafen sich am 28. 11. 2009 sieben Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Sportzentrum der TU München. Toni Schneider, der dortige Referent für Geräte- und Kinderturnen wartete schon auf sie.

Die Fortbildung erwies sich in jeder Hinsicht als Gewinn: Am Vormittag machte Toni Schneider die Sportlehrer zunächst

mit vielen interessanten und motivierenden Übungen an Reck, Seil und Kasten bekannt. Am Nachmittag wurde der Puls in die Höhe getrieben. Während sich das Schwingen an Ringen noch als vergleichsweise harmlos erwies, erforderte das Springen aus größerer Höhe auf ein dickes Polster aus Weichbodenmatten auf den Rücken schon mehr Überwindung und viel Vertrauen in den Referenten.

Ungewohnt war auch das Springen mit gleich mehreren Minitrampolinen, die beispielsweise zwischen Langkästen aufgestellt waren. Es galt, das Gleichgewicht zu wahren. Den Höhepunkt stellte dann zweifellos am Schluss das „Bungeefliegen“ dar, bei dem die Teilnehmer – an elastischen Bändern aufgehängt – die Möglichkeit zu vielfachen

Vorwärts- und Rückwärtssalti erhielten. Dass Letzteres im normalen Sportunterricht leider nicht möglich ist, tat dem Vergnügen dabei keinen Abbruch. Alles in allem war es eine sehr informative Fortbildung, bei der man auch selbst einmal wieder die Möglichkeit erhielt, die eigenen Turnfertigkeiten aufzufrischen. Mehr Teilnehmer hätte dieser Kurs wirklich verdient!

Andreas Hesse

Mitgliedsbeiträge 2010

Der Jahresbeitrag (unverändert seit 2000) beträgt für:

Mitglieder	€ 36
Mitglieder (die Lehrerverbänden angehören und mehr als 26.- € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Dt. Skilehrverbandes)	€ 31
Studienreferendare, Pensionäre und Rentner, fördernde Mitglieder	€ 21
Sportstudenten, Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, sind beitragsfrei.	beitragsfrei

(Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV-NEWS des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle)

Abonnement der Verbandszeitschrift des DSLV - Bundesverbandes zum Vorzugspreis mit Versandkosten für DSLV - Mitglieder (Stand: Juni 2010)

- Der Jahresbezugspreis für die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV) beträgt € 53,40
- Der Bezug der Lehrhilfen (Praxisteil der Zeitschrift) allein kostet € 27,60

Ich bestelle zum Vorzugspreis für DSLV - Mitglieder (wenn gewünscht, bitte ankreuzen!):

- die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen)
- nur die Beilage „Lehrhilfe“

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Diese Beiträge bzw. Bezugspreise gelten auch für das Jahr 2011. Bitte überweisen Sie die Beiträge und Bezugspreise rechtzeitig im Dezember 2010 bis Januar 2011. Sie ersparen der Geschäftsstelle des LV Bayern Zeitaufwand, Arbeit und Kosten.

Als Bezieher des Fachorgans „**Sportunterricht**“ sind Sie in Theorie und Praxis des Sports, im Sportunterricht, in der Sport- und Bewegungs- sowie Spielerziehung, in der Gesundheitserziehung und -förderung, aber auch in der Sport- und Schulpolitik immer auf dem aktuellsten Stand.

Die Kosten können als Werbungskosten (Lehrerfortbildung) abgesetzt werden.

Außerdem unterstützen Sie mit dem Bezug auch die Verbandsarbeit des LV Bayern.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihren Jahresbeitrag erteilen (s. nachfolgende Einzugsermächtigung).

Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern:
Deutscher Sportlehrerverband - Landesverband Bayern, Tölzer Str. 1, 82031 Grünwald
Tel. 089 - 64 92 200 • Fax 089 - 64 96 66 66 • E-Mail: dslv-bayern@t-online.de

Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

Karl Bauer, Präsidium des DSLV-Bayern

Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich (Vor- und Zuname)..... erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von € (vgl. Mitgliedsbeiträge!) von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Ort / Datum: Unterschrift:



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Satzung des Verbandes meinen Beitritt zum Deutschen Sportlehrerverband - Landesverband Bayern als ordentliches / **förderndes Mitglied**.

Name / Vorname:
 Geburtsdatum:
 PLZ / Wohnort: Str.:
 Tel. Fax E - Mail

wichtig:
 Passbild mit Adresse
 und Geburtsdatum
 beilegen!

Berufsbezeichnung / Titel:
 Schule, Dienst- oder Arbeitsstelle:

Der Jahresbeitrag (unverändert seit 2000) beträgt für:

- Mitglieder € 36
 - Mitglieder (die Lehrerverbänden angehören und mehr als 26 € Jahresbeitrag entrichten, sowie Vollmitglieder des Dt. Skilehrerverbandes) € 31
 - Studienreferendare, Pensionäre und Rentner, fördernde Mitglieder € 21
 - Sportstudenten, Ehepartner mit Sportqualifikation, arbeitslose Sportlehrkräfte sowie Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, sind beitragsfrei. **beitragsfrei**
- (Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV - NEWS des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Voraussetzung für eine Befreiung von der Beitragszahlung bzw. eine Ermäßigung des Beitrags ist jeweils eine rechtzeitige Mitteilung an die Geschäftsstelle)

Einmalige Aufnahmegebühr für alle Gruppen € 6

Die Aufnahmegebühr von € 6,- und der erste Jahresbeitrag wird gleichzeitig auf das Konto 13 606 - 800 des DSLV - LV Bayern bei der Postbank München (BLZ 700 100 80) überwiesen. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug des DSLV - News des LV Bayern enthalten.

Abonnement der Verbandszeitschrift des DSLV - Bundesverbandes zum Vorzugspreis mit Versandkosten für DSLV - Mitglieder (Stand: Juni 2010)

- Der Jahresbezugspreis für die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen) beträgt € 53,40
- Der Bezug der Lehrhilfen (Praxisteil der Zeitschrift) allein kostet € 27,60

Ich bestelle zum Vorzugspreis für DSLV - Mitglieder (wenn gewünscht, bitte ankreuzen!):

- die Zeitschrift „Sportunterricht“ (Fachorgan des DSLV mit Lehrhilfen)
- nur die Beilage „Lehrhilfen“

.....
 (Ort, Datum)

.....
 (Unterschrift)

Informiert, angesprochen, geworben durch: *Näme, Vornäme, Wohnort, Mitglied im DSLV - LV Bayern (jā / nein)*

Der DSLV - LV Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Sie erhalten die gültige Jahresmarke und die DSLV - News des Landesverbandes kostenlos zugesandt. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug der DSLV - News des LV Bayern enthalten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns aus Gründen der Arbeits- und Kostenersparnis einen Abbuchungsauftrag für Ihren Jahresbeitrag erteilen (s. nachfolgende Einzugsermächtigung). Bitte senden Sie die Einzugsermächtigung per Post, Fax oder E-Mail an die Geschäftsstelle des DSLV-LV Bayern: Tölzer Str. 1, 82031 Grünwald. Geschäftsführung und Präsidium bedanken sich bereits im Voraus sehr herzlich.

Einzugsermächtigung:

Für meine Zahlungen erteile ich zur Vereinfachung der Verwaltung eine Einzugsermächtigung:

Ich (Vor- / Zuname)..... erkläre mich einverstanden, dass mein Jahresbeitrag in Höhe von € (vgl. Mitgliedsbeiträge!) von dem unten angegebenen Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: Konto - Nr.: BLZ:

Ort / Datum: Unterschrift: